

Geistliches Wort - August 2017

„Eine Weltfamilie, lebendig und stark...Zufluchtsort für jeden...“

So das „neue“ Kolpinglied, das ich dankbar oft mit euch auf Jubiläen singen durfte. Das ist Gottes Anspruch an uns als Kolpingsfamilie, als Kolping-Gemeinschaft.

Diese Welt ist aber eben keine Familie: Fluchtpunkt Afrika, Kriegsschauplatz Nahost, Streitplatz Europa, Abschottungspunkt USA, etc. Auch Deutschland wird immer weiter in einen Sog gezogen, der Menschen auseinander dividiert, polarisiert, Lager schafft und Feindschaft sät.

Die Diskussionen der „Ehe für alle“ und der Beziehungen zur Türkei sind hier nur zwei exemplarische, frische Wunden. Was ist da verloren gegangen? Warum kann man nicht mehr sachlich über Dinge reden?

Immer wenn Religion und Werte zugunsten politischer Argumentation und Interessen ausgehöhlt und instrumentalisiert werden und die Kirchen sich nicht massiver einmischen, passiert, was Vater Kolping prognostiziert hat: „Wenn das religiöse Gewissen verwirrt wird, geht dem Menschen auch der Maßstab des irdischen Rechts verloren!“ So zu erleben in unserer Welt.

Kolpingfreunde : Empört euch ! Sagt es laut, wozu euer Herz euch drängt! Prangert Missstände an, informiert euch gut, damit ihr sachlich argumentieren könnt, steht hinter Politikern, die christliche und menschliche Werte vertreten! Sei jetzt politisch informiert und wach zur Zeit vor der Wahl und erinnere an die Versprechen nach der Wahl. Enttarnt mit eurem Wissen falsche Versprechungen, seid „Salz“!

Die Sozialverbände haben hier ihre ureigene Mission. Unsere guten Werke und unser Wissen sind unsere Überzeugungskraft.

Alles was wir Gutes säen, wird diese Welt ein Stück besser machen. Danke für euren Einsatz!

Gott segne euch ! Treu Kolping!

**Euer Präses
Stefan Wissel**